

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1  
Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025

## CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

## CARE Elektrokontaktreiniger

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Elektrokontaktreiniger  
KBN: CAREEKR  
UFI: 7NK4-K6VY-7N8S-RE9P

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Reinigungsmittel, Oberflächenreiniger

##### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

#### 1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 89 31868780  
Internet: [www.conel.de](http://www.conel.de)  
E-Mail: [info@conel.de](mailto:info@conel.de)

#### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1:	H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Asp. Tox.1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02

#### Signalwort

GEFAHR

#### Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten  
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige

#### Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

#### EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Zusätzliche Angaben:

Dieses Produkt ist von der Anforderung eines kindergesicherten Verschlusses und eines tastbaren Gefahrenhinweises ausgenommen, da es eine Aspirationsgefahr darstellt und in Form eines Aerosols oder in einem Behälter mit versiegeltem Sprühaufsatz in Verkehr gebracht wird.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung bzw. durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (vPvB).

#### Informationen zur endokrinen Störung

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Chemische Charakterisierung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2. Gemische

#### Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: RR-113412-9 EC-Nr.: 918-481-9 Reg.-Nr.: 01-02119457273-39-xxxx	<u>Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, &lt;2% Aromaten</u> Asp. Tox. 1, H304, EUH066	80- <100
CAS-Nr.: 64742-53-6 EC-Nr.: 265-156-6 Reg.-Nr.: 01-02119480375-34-xxxx	<u>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige</u> Asp. Tox. 1	5 - <10
CAS-Nr.: 124-38-9 EC-Nr.: 204-696-9 Reg.-Nr.: [4]	<u>Kohlendioxid</u> Press. Gas, H281	1,0- <2,5

#### Zusätzliche Hinweise:

Stoffe, die im CAS-Feld mit einer mit „RR-“ beginnenden Nummer gekennzeichnet sind, sind Stoffe, für die in der EU keine CAS-Nummer verwendet wird. In unserer SDB-Software nutzen wir dafür ein internes Nummernsystem. [4] - Dieser Stoff ist gemäß den Bestimmungen von Artikel 2(7)(a) und Anhang IV von REACH von der Registrierung befreit.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige EU-gelisteten besonders Besorgnis erregende Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$  (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59).

#### Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der Entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen.

Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten

Oral	LD50	5001mg/kg
Inhalativ	LC50 / 4h	>5001mg/l

## 4. Erste -Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Empfehlung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

#### Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Bei Atembeschwerden (sollte geschultes Personal) Sauerstoff verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Lungenödem kann verzögert auftreten.

#### Nach Hautkontakt:

Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

**Nach Augenkontakt:**

Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

BEI VERSCHLUCKEN BESTEHT ASPIRATIONSGEFAHR - KANN IN DIE LUNGE GELANGEN UND DORT SCHÄDEN VERURSACHEN. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der Hüften halten, um Aspiration zu verhindern. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Selbstschutz des Ersthelfers:**

Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontamination vermeidet. Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8). Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Symptome:**

Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit

**Auswirkungen bei Exposition:**

Es liegen keine Informationen vor.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

Hinweis an den Arzt:

Wegen der Gefahr der Aspiration, sollte kein Erbrechen und keine Magenspülung durchgeführt werden, wenn das Risiko nicht durch die Gefahr weiterer toxischer Stoffe gerechtfertigt ist.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Sprühwasser.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl.

BRAND DURCH AUSTRETENDES GAS NUR LÖSCHEN, WENN LECKAGE GESTOPPT WERDEN KANN.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden. Gasflaschen können bei extremer Hitze brechen. Handhabung beschädigter Druckflaschen nur durch Fachleute. Behälter können beim Erhitzen explodieren.

**Gefährlicher Verbrennungsprodukte:**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Weitere Angaben:**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Methoden für die Rückhaltung:

Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Ablaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Wasser fluten, um Polymerisation abzuschließen und dann vom Boden abkratzen.

#### Verfahren zur Reinigung:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

#### Vermeidung sekundärer Gefahren:

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 + 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Maßnahmen zur Vermeidung einer elektrostatischen Entladung (die zum Entzünden organischer Dämpfe führen können) unternehmen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben oder ausreichende Absaugung bereitstellen. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Dosen nicht öffnen oder verbrennen. Inhalt steht unter Druck. Bei einem Bruch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden.

#### Allgemeine Hygienevorschriften

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Lagerung:

#### Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In einem kühlen, trockenen Bereich aufbewahren, abseits von potenziellen Wärmequellen, offenen Flammen, direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Chemikalien. Unter Verschluss aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. In einem geschlossenen Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren.

**Lagerklasse:** 2B (Aerosole und Druckgaspackungen)

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

### Bestimmte Verwendungen:

Oberflächenreiniger.

### Risikomanagementmaßnahmen:

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

### Sonstige Angaben:

Technisches Datenblatt beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

124-38-9 Kohlendioxid

EU: TWA: 5000ppm; 9000 mg/m<sup>3</sup>

Deutschland TRGS: AGW: 5000ppm exposure factor 2; 9100mg/m<sup>3</sup> exposure factor 2

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 2% Aromaten

EU: -

Deutschland TRGS:

C9-C14 ALIPHATEN

Deutschland TRGS 900

300 mg/m<sup>3</sup> -8 Std. Mw.

Dampf, C10-C13 RCP-TWA

1200 mg/m<sup>3</sup> 184 ppm

Gesamtkohlenwasserstoffe (ExxonMobil)

#### Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

#### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

Es liegen keine Informationen vor.

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Es liegen keine Informationen vor.

#### Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Dämpfe / Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## **Persönliche Schutzausrüstung:**

### **Atemschutz:**

Ensure adequate respiratory protection during spray applications. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Empfohlener Filtertyp: Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14387. Atemschutzmaske nach EN 140 mit Filter Typ A oder besser tragen.

### **Handschutz:**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Dicke der Handschuhe > 0.7mm. Butyl-Kautschuk. Nitril-Kautschuk. Die Durchbruchzeit für die angegebenen Handschuhmaterialien sind im allgemeinen größer 480 Min. Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchzeit für die spezifischen Handschuhe verwenden.

Empfehlung: Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen

### **Augenschutz:**

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen. Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen.

### **Körperschutz:**

Zum Schutz gegen Berührung mit der Haut geeignete persönliche Schutzkleidung tragen.

### **Thermische Gefahren:**

Keine.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### **Allgemeine Angaben**

#### **Physikalischer Zustand:**

Flüssigkeit

#### **Aussehen:**

##### **Form:**

Aerosol

##### **Farbe:**

farblos

#### **Geruch:**

lösemittelartig

##### **Geruchsschwelle:**

Keine Daten verfügbar

#### **pH-Wert:**

Keine Daten verfügbar

#### **Zustandsänderung:**

##### **Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:**

Nicht bestimmt

##### **Siedepunkt/Siedebereich [°C]:**

Nicht zutreffend, Aerosol

#### **Entzündlichkeit:**

Nicht anwendbar für Flüssigkeiten

#### **Flammpunkt [°C]:**

Nicht zutreffend, Aerosol

#### **Verdampfungsgeschwindigkeit:**

Keine Daten verfügbar

#### **Selbstentzündungstemperatur [°C]:**

>200

#### **Explosionsgrenzen:**

##### **Untere:**

Keine Daten verfügbar

##### **Obere:**

Keine Daten verfügbar

#### **Dampfdruck:**

Keine Daten verfügbar

#### **Dampfdichte:**

Keine Daten verfügbar

#### **Dichte [g/cm³]:**

0,75 – 0,85

#### **Löslichkeiten:**

Keine Daten verfügbar

#### **Verteilungskoeffizient:**

Keine Daten verfügbar

#### **Viskosität:**

##### **Dynamisch:**

Keine Daten verfügbar

##### **Kinematisch:**

Keine Daten verfügbar

#### **Partikeleigenschaften:**

##### **Partikelgröße:**

Keine Daten verfügbar

##### **Partikelgrößenverteilung:**

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 9.2. Sonstige Angaben

### Festkörperanteil [%]

0,0

### Gehalt der flüchtigen organischen Verbindung

annähernd 739,9g/l

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

#### Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung: Keine

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung: Ja

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und Flammen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt. Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

##### Produktinformationen

#### Einatmen

Absichtlicher Missbrauch durch Konzentrierung und Inhalation der Inhaltsstoffe kann schädlich oder tödlich sein. Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Kann Lungenödeme verursachen. Lungenödeme können tödlich sein. Kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

#### Augenkontakt

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann Reizungen verursachen.

#### Hautkontakt

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Verschlucken

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Eine Aspiration kann Lungenödeme und Pneumonitis verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

##### Symptome

Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## Akute Toxizität:

### Toxizitätskennzahl

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) >5000 mg/kg  
ATEmix (dermal) >5000 mg/kg

## Angaben zu den Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isokalane, Cycloalkane, <2% Aromaten

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Oryctolagus cuniculus)
Inhalativ	LC50/8h	> 5000mg/m <sup>3</sup> (Ratte – vapours)
<u>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige</u>		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) OECD 401
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Oryctolagus cuniculus) OECD 402
Inhalativ	LC50/4h	> 5,43 mg/l (Ratte) OECD 403

## Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

#### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## 11.2. Informationen zu anderen Gefahren

### Endokrin disruptive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

### Andere Schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Ökotoxizität

Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isokalane, Cycloalkane, <2% Aromaten

LEO / 72h	1000mg/l Algae (Pseudokirchneriella subcapitata)
LLO / 96h	1000mg/l (Oncorhynchus mykiss)
LEO / 48h	1000mg/l (Daphnia magna)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige  
EL50 / 72h > 100mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201  
LL50 / 96h > 100mg/l (Pimephales promelas)  
EL50 / 48h 10000mg/l (Daphnia magna) OECD 202

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

RR-113412-9 Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isokalane, Cycloalkane, <2% Aromaten  
OECD-Test-Nr. 301F: Leichte biologische Abbaubarkeit: Manometrischer Respirationstest (TG 301F)  
Expositionszeit: 28 Tage  
Ergebnisse: 80% leicht biologisch abbaubar.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestuften Stoffe über der Meldungsschwelle  
Kohlenwasserstoffe, C10 – C13, n-Alkane, Isokalane, Cycloalkane, <2% Aromaten  
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB  
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige  
Der Stoff ist kein PBT-/vPvB

## 12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Abfall aus Rückständen / nicht verwendeten Produkten:

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

#### Europäisches Abfallverzeichnis

16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

#### Kontaminierte Verpackungen:

Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstecken oder schweißen.

#### Europäisches Abfallverzeichnis

15 01 04 Verpackungen aus Metall.

#### Sonstige Angaben

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA UN 1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN  
IMDG AEROSOLS  
IATA Aerosols, flammable

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse 2 5F Gase  
Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1  
Label 2.1

IATA



Class 2.1  
Label 2.1

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA entfällt

### 14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein  
Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959  
Begrenzte Menge (LQ): See SP277  
EMS-Nummer F-D, S-U

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

### Transport/weitere Angaben:

#### ADR

<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Menge (EQ)</b>	Code: E0 (In freigestellten Mengen nicht zugelassen)
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D

#### IMDG

<b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E0 (Not permitted as Excepted Quantity)

**UN“Model Regulation“:** UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Europäische Union

##### Richtlinie für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006)

##### SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$  (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

##### EU-REACH (1907/2006) – Annex XVII Verwendungsbeschränkungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII).

##### Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

##### Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

P3a - ENTZÜNDBARE AEROSOLE

##### Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend.

##### Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend.

##### Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004:  
Aliphatische Kohlenwasserstoffe:  $\geq 30\%$   
Aromatische Kohlenwasserstoffe:  $< 5\%$

#### Nationale Vorschriften

##### Deutschland

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, Deutschland)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

## Wassergefährdungsklasse (WGK):

WGK1: schwach wassergefährdend

## Swiss VOC [%]

93,1

## Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen sind für Stoffe > 10 t/a von den jeweiligen REACH-Registranten durchgeführt worden; für das vorliegende Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## 16. Sonstige Angaben

### Relevante Sätze

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
H281 Enthält gekühltes Gas; kann Kälteverbrennungen oder -verletzungen verursachen.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen

**Anmerkung L:** Die harmonisierte Einstufung als karzinogen wird vorgenommen, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass der Stoff weniger als 3 % Dimethylsulfoxid-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 „Bestimmung der polyzyklischen Aromate in nicht verwendeten Schmierölen und asphaltfreien Erdölfraktionen – Dimethylsulfoxid-Extraktion-Brechungsindex-Methode“, Institute of Petroleum, London), enthält; in diesem Fall ist auch für diese Gefahrenklasse eine Einstufung nach Titel II dieser Verordnung vorzunehmen

## Abkürzungen und Akronyme:

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
DE:	Deutschland
DFG:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
DNEL:	Derived No Effect Level
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EmS:	Emergency Schedules
EU:	Europäische Union
EWC:	Europäischer Abfallkatalog
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA:	International Air Transport Association
ICAO: ICAO-TI:	Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

LOW:	List of Wastes (see <a href="http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm">http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm</a> )
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration
RID :	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
SVHC :	Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung
STOT RE:	Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition
STOT SE:	Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	<a href="#">Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz</a>
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Aerosol 1: Flammable Aerosol, Hazard Category 1  
Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1

## Legende ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

TWA	zeitlich gewichteter Mittelwert
STEL	Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
Grenzwert	Maximaler Grenzwert
Sk*	Hautbestimmung

### Einstufungsverfahren Gem. Verordnung (EG) Nr.1272/2008 [CLP]

	verwendete Methode
Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität-Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität-Dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität-Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf der Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
Reproduktionstoxizität	Berechnungsverfahren
STOT-einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT-wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren
Entzündbares Aerosol	Auf Basis von Prüfdaten

### Maßgebliche Literaturreferenzen und quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)  
Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 24.01.2025  
CARE Elektrokontaktreiniger

Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA\_RAC)  
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA\_API)  
EPA (Umweltschutzbehörde)  
Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))  
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)  
Nationales Institut für Technologie und Evaluation (NITE)  
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)  
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit) Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen)

## Geänderte Positionen

11, 12, 15, 16.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.